Objekt:	Frankfurt an der Oder: Stadt
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Neuzeit, 16. Jh.
Inventarnummer:	18214566

Beschreibung

Wegen des Hahns (Frankfurter Stadtwappen) eindeutig eine städtische Frankfurter Prägung. 1509 ist der Stadt Krossen durch Joachim I. erlaubt worden, Pfennige nach dem Vorbild der Frankfurter Pfennige zu münzen. Damit ist ein Anhaltspunkt für die Datierung der Frankfurter Pfennigprägung gegeben.
Vorderseite: Nebeneinander Schild mit Helm und Schild mit Hahn, darunter F.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 0.28 g; Durchmesser: 15 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	Vor 1509
	wer	
	wo	Frankfurt (Oder)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Brandenburg-Preußen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	16. Jahrhundert
	wer	

wo

Schlagworte

- Brakteat
- Heraldik
- Münze
- Neuzeit
- Silber
- Stadt

Literatur

- B. Kluge, Die Münzprägung in Kurbrandenburg 1496-1535, Berliner Numismatische Forschungen 4 (1990) Taf. 12,19 (dieses Stück).
- E. Bahrfeldt, Das Münzwesen der Mark Brandenburg 1415-1640 (1895) Nr. 78.
- W. Steguweit - B. Kluge, Suum cuique. Medaillenkunst und Münzprägung in Brandenburg-Preußen (2008) Nr. 51 (dieses Stück)..